

PANORAMA

Revision

Der australische Militärberichterstatler und Kriegshistoriker Chester Wilmot verbreitet, die britischen Stabschefs rechneten auf übersehbaren Zeitraum nicht mit russischen Kriegsplänen, sondern mit einem langanhaltenden kalten Krieg in Asien. „Diese revidierte Einschätzung der sowjetischen Absichten gründet sich auf Beweisen, die erst in diesem Jahre verfügbar geworden sind. Die bezeichnendste Tatsache ist, daß, obwohl die Stärke der NATO-Streitkräfte in Westdeutschland während der letzten 18 Monate verdoppelt wurde, nichts von einer Verstärkung der

sowjetischen Garnisonen in Ostdeutschland zu sehen ist.“

*

Nach Wilmot würde der Westen durch die qualitative Überlegenheit seiner Waffen, insbesondere des mittelschweren Düsenbombers „Valiant“ und des neuen Delta-Bombers „Vulcan“, den Sowjets überlegen sein. Sobald die neuen Flugzeugtypen für operative Zwecke verfügbar seien — etwa 1954 — hätten die Russen bedeutend mehr Grund als jetzt, Vergeltung durch Atomwaffen zu fürchten.

Gestaltung

Auf einem abgesperrten Gelände in der Nähe von Kamenez Podolsk (Ukraine) hält die Rote Armee zwischen Weihnachten und Hl. Drei Könige ihre Wintermanöver ab. Erstmals werden die Satel-

In diesem Heft

Verteidigungsbauten: Kaiserslauterner Staatsanwaltschaft „größtem Baukandal Europas“ auf der Spur — Zivil-Amerikaner stehen naheinander vor französischen, deutschen und amerikanischen Gerichten unter Strafverfolgung („Unternehmen Hoppla-Hopp“) Seite 10

Österreich: Angebliche Säuberung innerhalb der österreichischen KP treibt Mitglieder zur Flucht und in den Untergrund — Aktion erwies sich als raffinierte Mystifikation der westösterreichischen Kaufmannschaft („Beim Heurigen“) Seite 22



Vor den leeren Schaufenstern des HO-Kaufhauses am Potsdamer Platz in Berlin gingen die Rolläden nieder, nachdem das Warenangebot infolge akuter ostdeutscher Versorgungsschwierigkeiten auf ein Minimum zurückgefallen war. Offiziell wurde die

Schließung mit „Inventur“ begründet. Das hart an der Sektorengrenze liegende Kaufhaus war seinerzeit für die Westberliner eingerichtet worden, die eine Leucht-Tafel mit der Aufschrift „Der kluge Berliner kauft in der HO“ zu Ostmark-Käufern lockte.